

[55992] Ein junger Gehilfe (Gymn.-Abiturient), im Sortiment u. Antiquariat bewandert, wünscht als Volontär mit Aussicht auf späteres Engagement in ein größeres Geschäft einzutreten. Gef. Zuschriften, unter M. P. 38716. bezeichnet, wolle man an die Exped. d. Bl. richten.

[55993] Verlagshandlungen, welche im Jan. eine erprobte, durchaus zuverlässige Persönlichkeit für eine Vertrauensstellung suchen, kann ich einen seit langen Jahren mir befreundeten Herrn aus vollster Überzeugung empfehlen, der über sechs Jahre den Prokuristenposten eines hochangesehenen Verlags bekleidete und die jetzige Stellung in Berlin nur geschäftlicher Veränderungen halber Ende d. J. aufgibt. Stichhaltige Empfehlungen, besonders auch von seiten des dormaligen Chefs, stehen zu Diensten. Gütige Anerbieten unter Chiffre „A. P. 8.“ befördere ich.

Darmstadt. Aug. Klingelhoeffer.

[55994] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem größerem Verlage beendete, sucht zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Berliner oder Leipziger Sortiment.

Sein Eintritt kann am 1. Dezember erfolgen. Anerbietungen bittet man zu senden an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[55995] Ein tüchtiger, durchaus erfahrener Gehilfe, der bereits in sehr angesehenen Geschäften erste Stellen bekleidet hat und gegenwärtig ein Geschäft mit bestem Erfolge leitet, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, zu Neujahr event. auch später eine selbständige und dauernde Stellung.

Gef. Offerten unter L. B. 37148. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[55996] Wir bitten die Annoncen über

— Weihnachtsartikel —

nicht zu spät aufzugeben für den

Export.

Organ des Centralvereins f. Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande

herausgegeben von

Dr. jur. et phil. R. Jannasch.

Achter Jahrgang

Wöchentlich 2 Bogen groß 4^o.

damit die Anzeigen auch für die überseeischen Leser noch rechtzeitig aufgenommen werden können.

Der Verlagsbuchhandel benutzt andauernd den „Export“ zur Bekanntmachung seiner Artikel, dies ist wohl das beste Zeichen für das Wirksame der Annoncen im „Export“.

In den letzten Nummern inserierten beispielsweise: Hermann Costenoble in Jena, Joh. Ambr. Barth, A. Bergmann, das Bibliographische Institut in Leipzig, Aug. Siegle in London, Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Der Preis der dreigespaltenen Zeile beträgt 50 S.

Da der Inseratenteil sowohl durch den redaktionellen Teil wie durch die Gewichtsgrenze beschränkt ist, können wir nie versprechen, ob die Aufnahme bereits in der nächsten Nummer nach Eintreffen des Inserates möglich ist; jedenfalls beschleunigen wir dieselbe stets nach Kräften.

Berlin W., Anfang November 1887.

Walther & Apolant.

Wichtig für die Herren Verleger gewerblicher, kunstgewerblicher und handelswissenschaftlicher Litteratur.

[55997]

Wir empfehlen Ihnen zu Ankündigungen Ihres einschlägigen Verlags die

= Gewerbechau. =

Sächsische Gewerbezeitung.

XIX. Jahrgang.

Verbands-Organ der sächsischen und thüringischen Gewerbevereine (ca. 30 000 Mitglieder). Verkündigungsblatt deutscher Kunstgewerbe-Vereine.

Organ der Gewerbe- und Handelsschulen des Königreichs Sachsen

(laut Verordnung des Kgl. Sächs. Ministerium des Innern vom 28. Juli 1885).

Insertionspreis 25 S, für litterarische Anzeigen 20% Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

Dresden, Ende Oktober 1887.

Verlag der Gewerbechau, Rindens & Wolters.

Den Herren Verlagsbuchhändlern

[55998]

empfehlen wir unsere mit dem neuesten und reichhaltigem Schriftmaterial versehene

Buchdruckerei

zur schnellen und billigen Herstellung von Werkdruck aller Art, sowie speziell zum Druck von geschmackvollen u. originellen Buchhändler-Cirkularen in Bunt- und Schwarzdruck von den einfachsten bis zu den splendidesten. (Elegante und praktische Papiere.) Druckproben sowie Kalkulationen aller Art stehen jederzeit gern und umgehend zu Diensten.

Köthen i/Anhalt.

Paul Schettler's Erben.

Nord und Süd.

Herausgegeben von Paul Lindau.

[55999]

Inserate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 S mit 10% Rabatt.

Beilagen erbitte ferner bis spätestens zum 12. jeden Monats und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerkes auf dem Umschlag.

Gebühren: $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M; $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M; $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M; 1 Bogen 60 M. Beilagen resp. Beilagen 10 M extra.

Breslau.

S. Schottlaender.

Übersetzungsrecht.

[56000]

Das Übersetzungsrecht des in meinem Verlage erschienenen Freimaurerromans:

„In der Loge Archimedes zum flammenden Stern“. Nach den hinterlassenen Papieren eines Freimaurers von E. von Naundorf.

welcher berechtigtes Aufsehen erregte, habe ich unter kulantesten Bedingungen zu vergeben. Reflektierende Firmen bitte ich sich mit mir direkt deshalb in Verbindung zu setzen.

F. W. Steffens in Leipzig.

[56001] J. Schweitzer in München sucht neuere Broschüren

socialpolitischen Inhalts, (Arbeiterfrage, Altersversorgung)

und ersucht die Herren Verleger um Einsendung eines Exemplars à cond. direkt unter Kreuzband. Ferner erbeten (auch Offerten von älteren Brosch.) über Warrant, Identitätsnachweis. Absatz in mehreren Exemplaren ist sicher zu erwarten.

[56002] Wandkarten zu den Missionsreisen des Apostel Paulus, überhaupt zur Apostelgeschichte, ferner Bibelatlanten erbittet in einfacher Anzahl à cond. oder bar mit Remissionsberechtigung, event. Prospekte unter Kreuzband. Altenburg, 2. November 1887.

Victor Diez.

Das Übersetzungsrecht

[56003] eines in vielen Auflagen verbreiteten Werkes (Verfasser ein namhafter deutscher Schriftsteller) ist zu vergeben. Bedingungen günstig. Näheres sub L. S. 87. durch F. W. Steffens in Leipzig.

[56004]

Den Herren Verlegern halten wir zur Ankündigung ihrer Novitäten die in einer Auflage von 50,000 Exemplaren erscheinenden

Münchner Neueste Nachrichten

mit Alpine und Sport-Zeitung

tägl. 2 Ausgaben

grösste und weitestverbreitete Zeitung Süddeutschlands, entschieden liberaler und nationaler Tendenz, angelegentlichst empfohlen.

Wir berechnen für die 8spaltige Colonelzeile in der Vorabend-Ausgabe nur 20 S, auf einer Textseite (sogen. „Reclame“) 25 S, im Morgenblatt die 8spaltige Colonelzeile 25 S, auf einer Textseite 35 S und gewähren je nach Umfang und Häufigkeit der Aufträge bei monatlicher, viertel- oder halbjähriger Abrechnung 10—15% Rabatt.

Verlag der

„Münchner Neuesten Nachrichten“, Knorr & Hirth, München.

Budh.-Geh.-Verein Karlsruhe.

[56005] Hauptversammlung am 6. Oktober 1887:

Vorsitzender: J. Braun im S.; D. Remnich's Buchhandlung.

Schriftführer: N. Löffler im S.; A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Kassierer: W. Krieg im S.; F. Gutsch.

Versammlung jeden Mittwoch abend 9 Uhr im Restaurant „Prinz Karl“ (Ecke Birkel- u. Sammlstraße).

[56006] Verleger von französischen Elementarbüchern nach neuer Methode bitte ich, behufs Prüfung und Einführung mit ein Exemplar à cond. übersenden oder Titel angeben zu wollen.

Osterode O/Pr.

Paul Rinning.